

Unter 1a, 1b, 2, 4b, 4c, 6 und 7e:

Bergämter:

Ab 1514: Frauheim, teilweise gesondert mit Grillberg, Kaisersberg, Kurzragnitzberg, Mitteregg OG, Badendorf, Ober- und Untergfangernberg¹⁰⁾, Schafferberg, Lappachberg und Reißberg.

Dazu ab 1700 (4c): Tiefernitz und Lugitsch¹¹⁾.

In 1700 auch noch die Bergholden zu Heidischgrub, Amt Paldau, „Raggewitz“¹²⁾ und Georgenberg (Sv. Jurij) sowie Fernitzberg.

In den Grundbüchern (7e) als Bergämter St. Marein am Pickelbach, Lugitsch und Hofberg.

Unter 1 und 2:

Sonstiges:

1514—1542: Hof und Burgstall zu Frauheim, in 1535 mit den dazugehörigen Wiesen und Äckern.

1514 und c. 1525: Pachtgründe der Labiller¹³⁾. — Acker zu Sajach¹⁴⁾ OG, Neudorf an der Mur. — Zinshölzer.

Nur c. 1525: Ein Drittel des Urfars zu Laubegg. — Die Mühle zu Ragnitz.

¹⁾ Nider- bzw. Unter-Raknitz, Ragknitz, Ragonitz. — ²⁾ Pabindorf, Pabmdorf. — ³⁾ Eglsee. — ⁴⁾ Fronnheim. — ⁵⁾ Labegk, Laybegk, Lubegk. — ⁶⁾ Layttern. — ⁷⁾ Abtztall. — ⁸⁾ Sapotintzen, Suppatintz, Suppantz. — ⁹⁾ Gruschendorf. — ¹⁰⁾ Gefangen, Nieder- und Ober-. — ¹¹⁾ Luggitschgraben. — ¹²⁾ Auch Ragonitz. — ¹³⁾ Labull. — ¹⁴⁾ Seyach.

221. Fraydenegg, Gült des Franz Xaver —, Hammergewerken zu Bruck an der Mur.

1. Theresianischer Kataster. Mit Floningwald und -alm, Alm im Rettengraben, „Edenjann-Wald“ im Thörlgraben und Krottenwald im Allerheilnggraben bei Allerheiligen im Mürztal. B H 15.

Siehe auch die Gültaufsandung 16/275 f. 12—19, 41 und 42.

222. Freiberg, Herrschaft.

Alteres siehe unter den Herrschaften Hohenwang und Stadl.

1. Einzel-Urbare und -Stiftregister:

a) 1. (1586): Urbar der von Wolf von Schärffenberg an seinen Bruder Sigmund Ludwig verkauften Gülden.

2. 1594/1595 (teilw. bis 1599): Stiftregister der vorgenannten Gülden.

1 und 2: A. Freiberg 15/30, 1.

3. 1592 August 28, Hohenwang: Urbar über das von Wolf von Schärffenberg an seinen Bruder Sigmund Ludwig verkaufte Bergrecht.

4. c. 1570: Bergrechtregister des vorgenannten Bergrechtes.

3 und 4: A. Freiberg 15/30, 2.

Vgl. dazu die Gültaufsandungen 77/1494 f. 21: Umschreibung von 110 G auf Sigmund Ludwig von Schärffenberg, 1587, f. 31: Umschreibungen aus dem Erbe nach Sigmund Ludwig von Schärffenberg auf Gottfridt von Stadl

(107 \bar{u}) und auf Johanna von Kollonitsch (63 \bar{u}), 1603, und 85/1648 f. 23: Umschreibung der Herrschaft Freiberg (167 \bar{u} 5 β 26 β) von Gottfridt von Stadl auf Ott Gottfridt von Kollonitsch, 1640.

b) c. 1610: Urbar-Extrakt über das Amt im „Vorlaufgraben“.

A. Freiberg 15/30, 3.

Vgl. Gültaufsandung 85/1647 f. 114: Umschreibung des von Hanns von Stadl an Gottfridt von Stadl verkauften Amtes im Vorlauf (5 \bar{u} 7 β), 1610.

c) 1. 1637/1641: Stiftregister der Untertanen und Überlände zu Kirchberg an der Raab. A. Freiberg 23/62.

2. 1642 Juli 21, Graz (Kaufnotel) und 1642 September 2, Graz (Kaufbrief): Ott Gottfridt von Kollonitsch kauft von Hanns Georg Parvo die von Walburg Zöbinger erworbenen Gülten um Kirchberg an der Raab sowie genannte Weingärten, Zehente und Reißgejaiden. A. Freiberg 23/62, Kaufbrief in Urkundenreihe.

Siehe dazu die Gültaufsandungen 109/2031 f. 68—73: Landscherm für Hanns Georg Parvo ddo. 1640 V 17, Graz, und 57/1168 f. 11: Umschreibung auf Ott Gottfridt von Kollonitsch, 1642.

3. 1647 August 4, Graz: Auswechsel der 1642 erkauften Jagdgerechtigkeit rechts der Raab gegen Bergholden zwischen Ott Gottfridt von Kollonitsch und Hanns Georg Parvo.

4. 1652 März 6, Freiberg: Ott Gottfridt von Kollonitsch verkauft Hanns Georg Parvo Untertanen zu Kirchberg an der Raab zurück.

3 und 4: A. Freiberg 23/62.

d) 1. 1645 Februar 2, Graz: Ott Gottfridt von Kollonitsch tauscht mit Jakob Abt, Stadtpfarrer zu Graz, Grundstücke, Weingärten und Bergholden. A. Freiberg 15a/31.

2. 1652 März 2, Graz: Ott Gottfridt von Kollonitsch tauscht mit Jakob Abt, Stadtpfarrer zu Graz, Bergholden und Untertanen am Gamlingberg und in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab gegen Bergholden und Grundstücke am Altenberg OG. Prebuch und Lichtenegg OG. Preßguts. Urkundenreihe.

3. (1652): Verzeichnis der Anrainungen der Bergholden in Altenberg (Bergamt Prebuch), die dem Stadtpfarrer zu Graz bzw. der Herrschaft Freiberg dienstbar sind. A. Freiberg 15/30, 7.

e) 1652 April 11, Graz: Urbar und Kaufbrief des von Hanns Georg Parvo an Ott Gottfridt von Kollonitsch verkauften Amtes Pöllau OG. Paldau. A. Freiberg 15/30, 4. — Kaufbrief in Urk.Reihe.

Vgl. dazu den Kaufbrief der Erben nach Jakob Steßl für Hanns Georg Parvo ddo. 1641 III 29, Graz, in A. Freiberg 23/62 und die Gültaufsandung 57/1168 f. 13, 1652.

f) 1. 1652 Juni 18, Graz: Urbar des von den Gebrüdern Weikhardt und Friedrich Bernhardt Fettauer an Ott Gottfridt von Kollonitsch verkauften Amtes Schaller.

A. Freiberg 15/30, 5. — Kaufbrief in Urkundenreihe.

Vgl. Gültaufsandung 14/255 f. 7, 1652.

2. 1652 September 21, Graz: Hanns Georg Moser verkauft dem Obgenannten 2 Teile Mostzehent in Landschaberg bei Weiz (2 t). (Gültaufsandung 53/1060 f. 21).
A. Freiberg 15a/31.
 3. 1653 November 17, Graz (Kaufnotel) und 1653 Dezember 3, Graz (Kaufbrief): Hanns Georg Moser verkauft dem Obgenannten die von seinen Schwägerinnen Rosina Khormann geb. Fettauer (2 t 1 β 5 g) und Klara Maria Franciscini geb. Fettauer (6 t 1 β 7 g) erkauften Gülten in der Pfarre Weiz. (Gültaufsandung 53/1060 f. 24, 24a und 25).
 4. 1654 März 19, Graz (Kaufnotel) und 1654 April 8, Graz (Kaufbrief): Maria Dorothea Moser geb. Fettauer verkauft dem Obgenannten ein Bergrecht bei Weiz (1 t). (Gültaufsandung 53/1060 f. 27).
3—4: A. Freiberg 15a/31. — Kaufbriefe in Urkundenreihe.
 5. 1655 Februar 24, Graz: Hanns Georg Moser verkauft dem Obgenannten einen von Maria Rosina Khormann geb. Fettauer erkauften Untertan zu Baumgarten OG. Rollsdorf. (Gültaufsandung 53/1060, f. 29 (1 t), 1655).
A. Freiberg 15a/31.
 6. 1655 August 2, Graz: Hanns Georg Moser verkauft dem Obgenannten einen Wald bei Preßguts sowie Wildbann, Reißgejaid und Fischwasser auf der Weiz.
Urkundenreihe.
 7. 1658 November 4, Graz: Maria Dorothea Moser verkauft dem Obgenannten 6 t 26 g Herrengült bei Weiz. (Mit Urbar). (Gültaufsandung 53/1060 f. 39, 1658).
A. Freiberg 15a/31.
- g) 1. (1653): Urbarregister des 1641 von Maximiliana von Herberstein erkauften Amtes Graz. Mit Eintragungen bis 1662.
Vgl. Gültaufsandung 31/566 f. 108 c, 1641. A. Freiberg 15/30, 6.
2. 1661/1668: Stiftregister des Amtes Graz. A. Freiberg 15/30, 6.
- h) 1. 1654 April 20, Graz: Katharina Elisabeth von Herberstein verkauft Ott Gottfridt von Kollonitsch Gülten und Zehente bei Weiz und 4 Weingärten am Kaisersberg, die ihr aus dem Verlasse nach ihrem ersten Gemahl, Georg Wilhelm von Rattmannsdorf, zuerkannt worden waren.
Urkundenreihe.
Vgl. Gültaufsandung 31/566 f. 168 (12 t 1 β 1 g), 1654.
2. (1654): Stiftregister der Untertanen am Kaisersberg bei Weiz.
A. Freiberg 23/60.
- i) 1. 1657/1659: Ausstands-Extrakte der Bergholden zu Griebhof (= Bergamt Gnäs).
2. 1661 April 12, Graz (Kaufkontrakt) und 1661 Mai 12, Graz: Urbar des von Georg Fridrich Sauer an Ott Gottfridt von Kollonitsch verkauften Amtes Obergnäs.
3. 1661: Spezifikation der Leibsteuer von den Untertanen zu Griebhof (= Amt Obergnäs).
1—3: A. Freiberg 15/30, 8.
- j) 1702/1704: Bergrechtregister der eingepfändeten Bergholden des Pfarrers zu St. Margarethen an der Raab.
A. Freiberg 15/30, 9.
- k) 1. 1713 Jänner 1, Seckau: Urbar der bisher vom Domstift Seckau innegehabten Gült zu Heiligenkreuz am Waasen und des Bergrechtes in der Runtschenn (Runeč) bei Luttenberg. A. Freiberg 15/30, 10.

2. 1719: Urbar der Bergholden in den Runtſchen (Runeč).
(Pfandinhaber Franz Xaver Kalhammer). Kopie nach dem Urbar ddo. 1718 IX 23. A. Freiberg 16/32.
3. 1725/1727: Urbar und Protokoll des Jobst Caspar von Lierwald zugehörigen Bergrechtes in der Runtſchen (Runeč).
A. Freiberg 16/32.
4. 1732 Mai 7, Freiberg: Spezifikation der mit der verkauften, Jobst Caspar von Lierwald angehörig gewesenen Gült zu Heiligenkreuz am Waasen dem Verwalter zu Freiberg als Übernehmer eingehändigten Urkunden, Untertanenausstände und Liquidationsinstrumente.
A. Freiberg 6/14.
Anschlag über die Lierwald'sche Gült. A. Freiberg 24/69.
- l) Zinsamt Altdorf unter Radkersburg (Stara vas) und Bergamt Runtſchen (Runeč):
 1. 1814 (Ausstandsregister), 1815: Bergrecht- und Steuereinhebungsregister beider Ämter. A. Freiberg 16a/32 d.
 2. 1821, 1824—1831: Einhebungsregister über den unsteigerlichen Gelddienst, das Dominicale und das Robotgeld des Amtes Altdorf.
A. Freiberg 16a/32 e.
 3. 1824—1829, 1831/1834: Bergrechtregister (Natural- und Geldbergrecht) des Bergamtes Runtſchen. (Seit 1824 bei der Herrschaft Dornhofen).
A. Freiberg 16a/32 f.
2. Gesamt-Urbare:
 - a) 1646 Jänner 2, Freiberg: Urbar über die 1638 durch Vergleich mit K. Ferdinand III. an Ott Gottfridt von Kollonitsch gediehene Herrschaft Freiberg. A. Freiberg 12/27.
 - b) 1661 August 1, Freiberg: Unveränderte Abschrift des Urbars ddo. 1646 I 2 mit Einbeziehung aller seitherigen Besitzveränderungen.
A. Freiberg 13/28.
 - c) 1755 Juni 20, Freiberg: Subrepartitionsurbare:
 1. Steuer- und Stiftbar der Rustikalämter. A. Freiberg 14/29, 1.
 2. Urbar der Bergholden. A. Freiberg 14/29, 2.
3. Kleinrecht- und Robotregister. Mit Gesinde- und Roboterkost: 1661/1671.
A. Freiberg 15/30a.
4. Bergrechtregister: 1603. A. Freiberg 11b/26 d.
5. a) Weinfchsungseinlage 1700. V 8.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 17.
6. Stiftregister: 1730. Laa.A., Stiftregister 11/128.
Für 1748 siehe unter 7.
7. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg.Extr. 1747, Stiftregister 1748 und Subrep.Tab. 1755. G H 41/1 und 2.
Rektifikationsurbar-Extrakt der Ämter Altdorf (U 341—365) und Runtſchen (U 799—886) in A. Freiberg 16a/32 c.
8. Dienstgetreide-Register der vereinigten Herrschaften Freiberg, Mühlhausen und Dornhofen: 1782/1786. Beiliegend Extrakt 1787.
A. Freiberg 18/37.

9. Robotregister der vereinigten Herrschaften Freiberg, Mühlhausen und Dornhofen:

- a) c. 1760: Konsignation der in den Subrepartitionsurbaren rectificando nachzutragenden Natural-Roboten.
- b) c. 1760: Spezifikation des den Untertanen wegen der 1756 verkauften Hofweingärten anstatt der Naturalrobot angeschlagenen Robotgeldes.
a—b: A. Freiberg 18/37 c.
- c) 1796/1813: Verzeichnis des jährlichen Robotgeldes bei den Herrschaften Freiberg und Mühlhausen. A. Freiberg 18/37 d.
- d) 1818: Verzeichnis der robotpflichtigen Untertanen der vereinigten Herrschaften. Mit Robotverträgen und Zahlungen bis 1824. A. Freiberg 18/37 e.
- e) 1789/1792, 1793/1795: Robotgeldregister des Amtes St. Margarethen der Herrschaft Freiberg. A. Freiberg 18/37 f.

10. Grundbücher:

Rustikalämter:

- a) Mit allen Ämtern wie unter d—i (U 1—432).
1. GbAR Nr. 4210. c. 1785.
- b) Mit allen Ämtern wie unter j—o (U 433—801).
1. GbAR Nr. 4218. c. 1785.
- c) Mit allen Ämtern wie unter p—s (U 802—1089).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 39. c. 1785.
- d) Markt Gleisdorf (U 1—80).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 32. (I) Abg. um 1880.
- e) Amt Lodersdorf (U 81—186).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 187. c. 1810/1835.
2. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 33. (II) Abg. um 1880.
3. Extrakte U 73¹/_{—5}/, 91, 114: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 246.
4. Extrakt U 166a: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
- f) Amt Fünffing OG. St. Ruprecht an der Raab mit Bergl OG. Dörfel an der Raab (U 187—269).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 34. (III) Abg. um 1880.
2. Extrakte U 242, 248, 249, 261: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- g) Amt St. Margarethen an der Raab (U 270—340).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 35. (IV) Abg. um 1880.
2. Extrakte U 280 mit TZ, 289, 301—312, 314, 315, 318, 322, 324, 325, 328, 334, 337, 340 und TZ: GbNR BG. Feldbach Nr. 59.
3. Extrakt U 310⁴/_s a: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
4. Extrakt U 321: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- h) Amt Altdorf unter Radkersburg (Stara vas) (U 341—365).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 36. (V) Abg. um 1880.
2. Grundbuchsabschrift c. 1815. A. Freiberg 16a/32c.
- i) Ämter Fladnitz an der Teichalpe (U 366—405), Krammersdorf (U 406—423) und Heusteigen (U 424—432).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 14. (VI) Abg. um 1880.

- j) Amt P r e p u c h (U 433—465).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 216. c. 1810/1835.
 2. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 37. (VII) Abg. um 1880.
- k) Amt P u c h bei Weiz (U 466—556).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 15. (VIII) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 511, 534—534³/₄: GbNR BG. Birkfeld Nr. 54a.
- l) Amt K i r c h b e r g an der Raab (U 557—595).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 65. (IX) Abg. um 1880.
 2. Extrakt U 557: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
 3. Extrakte U 563- -595: Bei GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
- m) Amt B r e i t e n b u c h (U 596—655).
1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 23. (X) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 606 und 609 mit TZ: Bei GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
 3. Extrakte U 612 mit TZ, 648, 654, 655 $\frac{1}{2}$: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
 4. Extrakt U 653: GbNR BG. Wildon Nr. 44.
- n) Ämter W ö r t h O G. Baumgarten bei Gnas (U 656—678), R o h r an der Raab (U 679—702) und P ö l l a u O G. Paldau (U 703—727).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 67. (XI) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 656- -678, 701, 702: Bei GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
 3. Extrakte TZ von 679, 681, 706, 719: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
- o) Ämter S c h a l l e r (U 728—738), W e i z (U 739—774) und „K a i s e r s - b e r g“ bei Weiz (U 775—801).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 16. (XII) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 761, 769: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
 3. Extrakt U 784: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- p) Amt O b e r g n a s (U 802—848).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 60. (XIII) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 803, 806, 808, 810, 811, 813, 814, 821, 830, 831, 848: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
 3. Extrakte U 820- -827, 847, 848: Bei GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
- q) Ämter G r a z (U 849—854) und G l e i s d o r f (U 855—928).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 40. (XIV) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 852, 853: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
 3. Extrakte U 896—904, 907—910, 921—922: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 58.
- r) Amt H ü t t (U 929—1017).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 41. (XV) Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 929, 933, 936—942, 950, 953, 957, 975, 976, 978, 979, 986, 989—991, 993, 996, 1003—1009, 1011, 1015, 1017 und TZ: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- s) Amt H e i l i g e n k r e u z am Waasen (U 1018—1089).
1. GbNR BG. Wildon Nr. 43. (XVI) Abg. um 1885.
 2. Forts. Bd.: GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
 3. Extrakte U 1030—1031, 1066, 1088 und TZ: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
 4. Extrakte U 1041, 1051, 1062 mit TZ: GbNR BG. Wildon Nr. 44.

Dominikalämter:

t) Dominikalämter Altdorf (U 1090—1120), Wörth OG. Baumgarten bei Gnas und Rohr an der Raab (U 1121) und Graz (U 1122—1130).
Neue Dominikalgründe: Ämter Altdorf (U 1131—1133), Ludersdorf (U 1134), Graz (U 1135—1152) und Spindelhof (U 1153—1174).

1. U 1090—1134: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 39. c. 1785.
2. U 1135—1152: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 42. c. 1785.
3. U 1153—1165: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 43. c. 1785.
4. U 1090—1194: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 84. Abg. um 1880.
5. Extrakte U 1090—1120, 1130—1137, 1179—1195: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 36. Abg. um 1880.
6. Extrakte U 1121, 1194: GbNR BG. Feldbach Nr. 58.
7. Extrakte U 1122, 1124, 1126¹/₂, 1127a, b, 1142, 1145, 1146, 1147: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1375.

11. Grundbücher:

Bergämter:

- a) „Bergrechtsprotokoll“ mit allen Bergämtern wie unter d—h (bis U 773, Rest fehlt).
 1. GbAR Nr. 6355. 1671 ff.
- b) Mit allen Bergämtern wie unter d—g (BU 1—482).
 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 27. c. 1785.
- c) Mit allen Bergämtern wie unter g—i (BU 483—798).
 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 28. c. 1785.
- d) Bergämter Gleisdorf: Am Hohenberg OG. Nitscha (BU 1—22), Ludersdorf: Am Wollsdorferegg (BU 23—69) und Puch bei Weiz: Am Hädlberg (BU 70—107).
 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 29. (I) Abg. um 1880.
- e) Bergämter Prepuch mit Altenberg OG. Prepuch (BU 108—154), Schlaipfen OG. Preßguts (BU 155—213) mit Langegg OG. Reichendorf (169—180), Gschwendtgruben OG. Wolfgruben bei Gleisdorf (181—200) und Unternitschaberg (201—213) und Fünffing OG. St. Ruprecht an der Raab (BU 214—282).
 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 30. (II) Abg. um 1880.
 2. Extrakte BU 241, 242, 250: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- f) Bergämter St. Margarethen an der Raab (BU 283—414) mit Fladnitz im Raabtal (351—400) und Grabnerberg (401—414).
 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 31. (III) Abg. um 1880.
 2. Extrakte BU 346—353, 356—363, 365—372, 380, 389, 393—396, 398, 400, 402—404, 406, 408, 410, 411, 414: GbNR BG. Feldbach Nr. 58.
 3. Extrakte BU 397, 399, 407: GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
 4. Extrakt BU 409: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 85.
- g) Bergämter Breitenbuch (BU 415—482), Wörth OG. Baumgarten bei Gnas (BU 483—514), Pöllau OG. Paldau (BU 515—523), Langegg OG.

Reichendorf (BU 524—578) mit Weizer-Langeegg (524—538) und Schlaipfen-Langeegg (539—578) und Weiz: Am Hühnerberg OG. Naas (BU 579—599).

1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 22. Abg. um 1880.
2. Extrakte BU 465—472 mit TZ: GbNR BG. Wildon Nr. 44.
3. Extrakte BU 481, 515—523: GbNR BG. Feldbach Nr. 58.

h) Bergamt G n a s (BU 600—777) mit Mitterbach(graben) OG. Kohlberg und Baumgarten bei Gnas (619—637), Gratzeregg (638—708) und Lambauerberg (709—777).

1. GbNR BG. Feldbach Nr. 61. (V) Abg. um 1880.
2. Extrakte BU 600 -- 700: GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
3. Extrakte BU 617, 631: GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
4. Extrakt U 715: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 62.

i) Bergamt Heiligenkreuz am Waasen (BU 778—798).

1. Extrakte BU 778 -- 797: Bei GbNR BG. Kirchbach Nr. 24.
2. Extrakte BU 780, 781, 789, 795: GbNR BG. Wildon Nr. 44.

j) Bergamt Runtschen (Runeč) (BU 799—894) mit Schwabenberg¹⁾ (ad Zvab) (799—806), Steinlugerberg²⁾ (ad Stanovno) (807—814), „Obmitzberg“ (815—831), Schardingberg³⁾ (ad Šardinje) (832—852), Lunenberg⁴⁾ (Lunovec) (853—860), Podgorzenberg (Podgorski vrh) (861—872), „Kollikenberg bzw. Kossickenberg“⁵⁾ (873—874), Prerathberg (ad Prerad) (875—886) und Neues Bergrecht (887—894) sowie die Bergämter Luttenberg (Ljutomer) (BU 895—905), Gnas (BU 906) und Kirchberg an der Raab (BU 907—909).

1. BU 799—894: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 28. c. 1785.
2. BU 799—886, 895—909: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 38. Abg. um 1835.
3. Grundbuchsabschrift U 799—886. A. Freiberg 16a/32c.

12. (Grundbücher):

Supplement-Bände:

1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 45. (I)
2. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 46. (II)
3. GbNR BG. Feldbach Nr. 66. (X)
4. GbNR BG. Feldbach Nr. 68. (XII)
5. GbNR BG. Feldbach Nr. 69. (XIII)
6. GbNR BG. Feldbach Nr. 70. (XIV)
7. GbNR BG. Feldbach Nr. 71. (XV)

¹⁾ Schabenberg. — ²⁾ Stainofzenberg, Stänofzenberg. — ³⁾ Schartenberg. — ⁴⁾ Lunenberg. — ⁵⁾ Auch Kasikenberg, Kaszikenberg.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2, 3, 6 bis 10.

Ämter: Ab 1586 (1 a 1 und 2): Fladnitz an der Teichalpe, Krammersdorf, Heusteigen¹⁾, Prebuch und Puch bei Weiz.

Ab c. 1610: Amt im Vorlaufgraben.

Ab 1637: Kirchberg an der Raab.

Ab 1646: Markt Gleisdorf. (In 2a und 2b gesondert mit den zum Pfarrhof Gleisdorf gehörigen Grundstücken, Diensten, Zehenten und Bergrechten).

- Ludersdorf. (In 2a und 2b gesondert mit Untertanen und Überländern zu Gleisdorf).
- Fünffing OG. St. Ruprecht an der Raab mit Bergl OG. Dörfel an der Raab. (In 2a und 2b gesondert mit „Gottschlag“, Ketschmanngraben²⁾, Wollsdorf OG. Kühwiesen und Vorläufer-Amt).
- St. Margarethen an der Raab. (In 2a, 2b und 3 gesondert mit Pöllau³⁾ bei Gleisdorf, Wiedenwinkel, Reith bei Hartmannsdorf, Hartmannsdorf⁴⁾, In der Hofmarch, Judenanger und Großgier).
- Altdorf⁵⁾ unter Radkersburg. (In 2a und 2b: Die Gülten unter Radkersburg mit dem Hof zu Altdorf, ehemals der Spindelhof geheißten).
- Ab 1652 (1e und 1f): Pöllau⁶⁾ OG. Paldau und Schaller.
- Ab 1653 und 1658 (1f): Weiz. (1661: Die ddo. 1653 XII 3 von Hanns Georg Moser und ddo. 1658 XI 4 und 1659 VI 7 von Maria Dorothea Moser erkauften Gülten um Weiz).
- Ab 1654 (1h): „Kaisersberg“ bei Weiz.
- Ab 1661 (2b): Breitenbuch. (1661 mit den durch Ott Gottfridt von Kollonitsch von Sibilla Wampl geb. Zöbinger aus der Herrschaft Kirchberg an der Raab erkauften Gülten und Weingärten. Das Amt gesondert mit Breitenbuch, Dörfla⁷⁾ OG. Zerlach, Siegensdorf⁸⁾ OG. Petersdorf II, Saubach und Trausdorf⁹⁾).
Vgl. Güлтаufsandung 101/1898 f. 3: Umschreibung von 19 \mathfrak{C} 4 β 11 \mathfrak{g} , 1649.
- Wörth¹⁰⁾ OG. Baumgarten bei Gnas. (1661: Aus der Herrschaft Buchenstein).
- Rohr an der Raab. (1661: Von Herrn Rüd auf Fahrngraben erkauft. Mit Kaag OG. Edelsbach bei Feldbach und Edelsbach bei Feldbach).
Vgl. Güлтаufsandung 73/1450 f. 28: Umschreibung von Georg Christof Rüd auf Anna Margaretha, Frau des Eberhardt Rüd von Kollenburg (5 \mathfrak{C} 1 β), 1649 VII 1, und f. 30: Umschreibung auf Sibilla Wampl, 1649 VIII 1.
- Obergnas. (1661: Die ddo. 1661 IV 12 von Georg Friedrich Sauer erkaufte Gült, gesondert mit Obergnas, „Pällberg“, Baumgarten¹¹⁾ bei Gnas, Pölzengraben¹²⁾, Mitterbach OG. Unterauersbach, Grabersdorf¹³⁾, und Kohlberg¹⁴⁾. — Siehe auch unter 1 i).
- Vgl. Güлтаufsandung 75/1481 f. 27: Umschreibung von 64 \mathfrak{C} auf Ott Gottfridt von Kollonitsch, 1661.
- In 1653 und 1661/1668 (1g) und ab 1730 (6): Graz. (In 1g gesondert: Die Untersassen vor dem Eisentor zu Graz und die zum Graz- oder Sauhof gehörigen Untertanen. In 1g2 mit dem Neuhof-Weingarten zu St. Leonhard bei Graz und einem Wald daselbst).
- In 1713 (1k1), 1732 (1k4) und ab 1748 (7): Heiligenkreuz am Waasen. (Gesondert mit Empersdorf¹⁵⁾, Rettenbach in Oststmk., Götzau¹⁶⁾, Guggitzgraben¹⁷⁾, Prosdorf, Liebendorf¹⁸⁾, Pirching¹⁹⁾ am Traubenberg und Überländ zu Jägeregg²⁰⁾).
- Ab 1730 (6): Gleisdorf und Hütt. — Vgl. die Güлтаufsandungen 41/780 f. 54 ff: Umschreibung der beiden, von der Herrschaft Welsdorf zur Herrschaft Freiberg gewidmeten Ämter (33 \mathfrak{C} 7 β 8 \mathfrak{g}) 1699 und

1713, und 7/127 f. 3: Umschreibung auf Johann Bapt. von Colorado, 1718, und f. 5: Umschreibung auf Sigismund von Kollonitsch, 1733 (mit Kaufkontrakt ddo. 1727 XI 28, Wien).

Ab 1755 (2c und 7): Dominikalämter wie in den Grundbüchern unter 10 t.

Nur 1586—1595 (1a 1 und 2): Hirtenfeld²¹).

Unter 1, 2, 4, 5, 7 und 11:

Bergämter: Ab c. 1570 (1a4): Puch bei Weiz (in 4, 2 a und b gesondert mit Hädlberg²²), Höfling²³) Puch und Teufenbach²⁴) und Prepuch mit Altenberg (1603 auch noch gesondert: Neudorfberg und Windhof sowie die von Jonas von Wilfersdorf eingetauschten Bergholden in Altenberg), alles OG. Prepuch. (Siehe auch unter 1 d).

Ab 1603 (4): Gleisdorf mit Hohenberg (1603 auch noch gesondert: Jungberg), beide OG. Nitscha, L u d e r s d o r f mit Wollsdorferegg (1603 auch noch gesondert: „Hinterberg“, Wolfgruben bei Gleisdorf, „Sattlegk“, „Mitteregg“, Prepuchberg, Dachenberg, „Issloch“ am Altenberg OG. Prepuch und „Wulkaberg“ (dieses an Jonas von Wilfersdorf vertauscht)), S c h l a i p f e n OG. Preßguts (gesondert mit Schlaipfen, Langegg OG. Reichendorf, „Grueb“, „Ingraben“, „Gschendtgruben oder Mühlgraben“, Ober- und Unternitschaberg, in 1603 auch „Krepsbach“), F ü n f i n g OG. St. Ruprecht an der Raab (1603 gesondert mit „Ambtsleuten“, Geißegg, „Hundsberg“, Mitteregg, Rauchenberg und Wolfgruben, alle drei OG. St. Ruprecht an der Raab, „Perg Wanndl“, „Sattlegk“, „Fasoldtberg“ und „Wolfsberg“, ab 1642 auch mit Vorlauf und dem neuaufgeschlagenen Bergrecht) und St. M a r g a r e t h e n an der Raab (in 2 a und b gesondert mit Entschendorfberg bei Gleisdorf, „In der Ehr“, Mitterfladnitz²⁵), Reithberg OG. Mitterfladnitz, Wiedenwinkel und Grabnerberg, 1603 auch Dirnreithberg).

Ab 1652: L a n g e g g OG. Reichendorf (das Bergrecht im Amt Schaller). (In 1 f und 2 b gesondert mit Rosenberg OG. Greith, Poschitz, Im Felde, Fradenberg, Langegg (ein Gösser Lehen), „Hotterberg“, Wetzelsberg, Schlaipfen OG. Preßguts, Lamberg, Mitteregg, Steingrub OG. Puch bei Weiz und Hühnerberg²⁶) OG. Naas).

Ab 1653 und 1654 (1 f): W e i z. (1661: Die ddo. 1653 XII 3 von Hanns Georg M o s e r erkaufen, dem Stifte G ö ß lehenmäßigen Bergholden am Hühnerberg OG. Naas und die ddo. 1654 IV 8 von Maria Dorothea M o s e r erkaufen Bergrechte am Rosenberg, Mitteregg und Landschaberg).

Ab 1661 (2b): B r e i t e n b u c h und W ö r t h OG. Baumgarten bei Gnas, (1661: Im Jahre 1649 durch Ott Gottfridt von Kollonitsch von Sibilla W a m p l geb. Zöbinger erkauf, ehemals zur Herrschaft K i r c h b e r g an der Raab bzw. Buchenstein gehörig).

G n a s. (1661 (1i2 und 2b) gesondert mit Badenbrunn²⁷), Mitterbach und Baumgarten-Aigen OG. Baumgarten bei Gnas, „Habucherberg“ (OG. Baumgarten bei Gnas), Grazeregg, Wolfgraben OG. Obergnas, Perneregg, Fischeregg, Glatzental, Mitterbach OG. Unterauersbach und Auersbacher-Aigen, Radischberg²⁸), Thieneck²⁹) und In der Alpe³⁰) (OG. Fische).

(Unter 1i2 erscheinen die Weingartgegenden noch detaillierter).

Ab 1713 (1k1): Heiligenkreuz am Waasen und Runtschen (Ru-
neč). (Dieses mit denselben Gegenden wie in den Grundbüchern unter
11 j; anstatt „Oßmitzberg“ Runtschenberg, anstatt „Kollikenberg“ Kö-
stenberg).

Ab 1755 (2c2): Pöllau OG. Paldau.

Nur 1645 und 1652 (1d) und 1661 (2b) gesondert: Die vom Stadtpfarrer zu
Graz eingetauschten Bergholden und Hofstätten. (Siehe unter 1d).

In 1702/1704 (1j): Eingepfändete Bergholden des Pfarrers zu St. Marga-
rethen an der Raab.

Nur c. 1570 und 1592 (1a 3 und 4): Bergrecht zu Hirtenfeld, in 1a4 auch
Takernberg³¹⁾ und „Weidenstauden“.

Nur 1603 (4): Die teils eigenen, teils mit den Schärffenbergischen Gütern
herdangekommenen, 1603 mit Jonas von Wilfersdorf ausgetausch-
ten Bergholden zu „Dreschenbach“, „Odenberg“, „Gratzegk“, Hirtenfel-
derberg³²⁾, Langegg bei Graz und Dornegg³³⁾ OG. Krumegg.

Unter 2 und 3 (mit Verweisen auf 1):

Sonstiges: 1646 (2a) und 1661 (2b): Die Burgfriede des Schlosses
Freiberg, des Marktes Gleisdorf (Kompetenz und Rechte), zu Alt-Flad-
nitz, Prepuch, Puch bei Weiz (auch schon in 1a1), Obergnas (auch in 1i2)
und Pöllau OG. Paldau.

Vogtrecht im Amte Fladnitz an der Teichalpe (auch schon in 1a). —
Vogteien. — Tazgerechtigkeit. — Banntaiding. — Kontrolle der Maße
und Gewichte. —

Marktfreiheit zu Gleisdorf, Kirchtage, Richterwahl und Ratsbeset-
zung.

Urkunden: 1459! (recte 1479) IX 27, Graz: K. Friedrich III. gewährt den
Holden des Caspar Harder in Gleisdorf dieselben Handelsrechte, wie
sie die Bürger daselbst genießen. — 1611 VII 9, Graz: Erhg. Ferdi-
nand II. bestätigt den Bürgern zu Gleisdorf den Wochenmarkt am
Dienstag sowie die beiden Jahrmärkte und bewilligt ihnen einen dritten
Jahrmarkt.

Gärten, Weingärten (auch in 1a1, 1c2, 1d1 und 1h1), Wälder und Hölzer,
Acker, Wiesen, Viehhalt und Weiden. — Der Murhof, jetzt Passathof
genannt. — Teiche. — Jagd. — Die Mautmühle bei Gleisdorf.

Die Getreide-, Wein-, Hirse- und Haferzehente.

1661 (2b): Notizen betr. den Bau des Schulhauses in Gleisdorf.

Die zur Kirchengült St. Lorenzen in Gleisdorf gehörigen Grund-
stücke.

Der ddo. 1655 II 24 erkaufte Baumgarthof zu Baumgarten bei Gnas.

Reißgejaid: Im Amte Kirchberg an der Raab (siehe auch unter 1c2
und 1c3).

Der ddo. 1655 VIII 2 von Hanns Georg Moser erkaufte Wald bei
Preßguts samt Wildbann, Reißgejaid und Fischwasser in der Weiz.
(Siehe auch 1f6).

Das Reißgejaid in den Ämtern Obergnas (auch in 1i2) und (nur in 1k1)
Heiligenkreuz am Waasen.

Zehente: Der Drittelzehent im Amte Kirchberg an der Raab. (Siehe
auch unter 1c2).

Die ddo. 1652 IX 16 von Hanns Georg Moser erkauften Getreide- und Mostzehente und die ddo. 1652 X 10 erkauften Mostzehente am Landschaberg. (Siehe auch 1f2).

Der Mostzehent im Amte Kaisersberg. (Siehe auch unter 1h1).

Der ddo. 1654 XI 20 von Hanns Georg Moser erkaufte Getreidezehent bei Weiz. —

Die Weiz-, Korn-, Hafer-, Gänse- und Käsezehente im Amte Obergnas sowie der Hirse- und Haarzehent zu Pölzengraben, Lichtenegg OG. St. Stefan im Rosenthal, Höllgrund, Badenbrunn und Wörth OG. Baumgarten bei Gnas (auch unter 1i).

Siehe auch den Zehent unter 1a1.

1661/1671 (3): Kleinrechte. — Zehenthafer-Bestand zu Reithberg OG. Wörth bei Kirchberg an der Raab, Hirse- und Haarzehent zu Oberreith OG. Edelsbach bei Feldbach und Edelsbach bei Feldbach sowie Hirsezehent zu Hofstätten an der Raab.

1713 (1k1): Hirse- und Sackzehent zu Rettenbach in Oststmk.

Lehen: 1646 und 1661: Notizen betr. Salzburgische, Stubenbergische, landesfürstliche und Gösser Lehen.

1713 (1k1): Notizen betr. landesfürstliche und Peggauer Lehen.

In 1755 (2c): Schutzgelder.

Unter 3 und 9 (mit Verweisen auf 1 und 2):

Robot: 1661/1671 (3): Robot der Rustikalämter. — Marchfutterfuhren der Prepucher von Kalsdorf bei Ilz nach Freiberg. — Kost für die Roboter.

1713 (1k1): Robotanschlag in Geld. — Handrobot.

1732 (1k4): Robot. — 1755 (2c): Robotnachtrag.

1821—1831 (112): Robotgeld des Amtes Altdorf.

In 9: Naturalrobot und Robotgeld, Robotverträge.

¹⁾ Haisteig, Haysteigen. — ²⁾ Kötßmangraben. — ³⁾ Windisch Pölla. — ⁴⁾ Windisch Hartmannstorf. — ⁵⁾ Altendorf, Altenhofen. — ⁶⁾ Pella, Pölla. — ⁷⁾ Dörfl. — ⁸⁾ Sigerstorf. — ⁹⁾ Traunstorf. — ¹⁰⁾ Werth. — ¹¹⁾ Pamgarten. — ¹²⁾ Pälzengraben. — ¹³⁾ Kraberstorf. ¹⁴⁾ Kallperg. — ¹⁵⁾ Jeperstorf. — ¹⁶⁾ Getzau. — ¹⁷⁾ Gugger(n)itz. — ¹⁸⁾ Liebmanstorf, Lübmantorf. — ¹⁹⁾ Pürckern. — ²⁰⁾ Jegeregg. — ²¹⁾ Härtinfelt, Hertenfeld. — ²²⁾ Hädlaberg. — ²³⁾ Höfla. — ²⁴⁾ Toifenbach. — ²⁵⁾ Fladnitz. — ²⁶⁾ Hennerberg, Hiennerberg. — ²⁷⁾ Padenbrunn. — ²⁸⁾ Radoschenberg. — ²⁹⁾ Thünneqk. — ³⁰⁾ Alm. — ³¹⁾ Thackhenperg. — ³²⁾ Hertenfelderberg. — ³³⁾ Doreneqk.

223. Freiburger, Gült des Ulrich —, Bürgers zu Murau.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 8/89.

Eigene Schätzung mit Stubenbergischem Lehengrund zu St. Ägiden bei Murau und mit der Schätzung des von Georg Gumpelshaimer, Bürger zu Murau, erkauften Lehengrundes daselbst. — Aufsandung des Jörg Gumpelshaimer und seiner Frau Ursula über das an Ulrich Freiburger verkaufte Baumgärtl zu St. Ägiden, ein Lehen der Herren von Stubenberg: Gülterschätzung 1542 13/159, 1543.

Vgl. die Urkunden ddo. 1524 XI 20, —a, = 1532 VII 1, —, = 1543 IV 7, —, = 1547 XII 4, —, = 1566 I 29, — und 1566 I 29, —a und die Gültaufsandung 16/283 f. 9: Umschreibung auf Christof Schmelzer (7β 2δ), 1612.